

Aus der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 16.9.2021

### **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach den Gründen, warum die zuletzt erfolgte Widmung nicht alle Straßen umfasst. Ortsbürgermeister Berlingen verweist auf die zu diesem Thema der Fragestellerin bereits umfangreich seinerseits und auch durch die VG-Verwaltung gegebenen Antworten. Er fasst das Ergebnis nochmals kurz zusammen. Danach können Widmungen nur erfolgen, wenn die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Zudem merkt er an, dass unvollständige Darstellungen zu diesem Thema in der Öffentlichkeit zu nicht verantwortbarer Verunsicherung in der Bewohnerschaft des Ortes führen und dem Klima im Ort abträglich sind. Die in den vorherigen Sitzungen geäußerten Unterstellungen durch die Einwohnerin seien zudem absolut unzutreffend. Die Verbandsgemeindeverwaltung werde prüfen, ob die in einem Leserbrief erhobene Beschuldigung der Täuschung den Tatsachen entspreche. Gegebenenfalls würden strafrechtliche Maßnahmen eingeleitet.

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass in einem Verfahren zur Erhebung von Wiederkehrenden Beiträgen in Zusammenhang mit dem Ausbau der Hauptstraße das Oberverwaltungsgericht der Berufung der Ortsgemeinde vollumfänglich entsprochen habe. Der Kläger hat zwangsläufig die gesamten Kosten des Verfahrens zu tragen.

### **Unterhaltung Sportplatz**

Der FC Kirchweiler hat darauf hingewiesen, dass der Tennenbelag des Sportplatzes einer Renovierung bedarf. Die letzte entsprechende Maßnahme fand 2008 statt. In einer Sitzungsunterbrechung stellt ein Vertreter des Vereins die Überlegungen und Lösungsalternativen dar. Auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen beim Fußballsport favorisiert der FC die Herstellung eines Rasenplatzes. Nach den eingeholten Kostenschätzungen stellt diese Variante zudem die billigste Lösung dar. Der Rasenplatz erfordert gegenüber dem Hartplatz einen höheren Unterhaltungsaufwand, der jedoch durch den Verein getragen werden könne. Zudem bestehe Aussicht, dass Ersatzplätze zur Verfügung stehen.

Zu den Kosten von ca. 75.000 € kann der Verein einen Zuschuss in Höhe von 35 % seitens des Sportbundes und in Höhe von 10 % seitens der VG Daun erwarten.

Nach der Sitzungsunterbrechung spricht sich der Rat einstimmig dafür aus, den auf Kirchweiler entfallenden Anteil von ca. 22.000 € in den Haushalt 2022 aufzunehmen.

### **Weitere Haushaltsansätze für 2022**

Aus diversen Hinderungsgründen konnten einige Projekte bisher nicht abschließend und möglicherweise auch nicht bis Ende des Jahres erledigt werden. Insoweit bedarf es erneuter Veranschlagungen im Haushalt für 2022. Der Rat stimmt die einzelnen Positionen anhand der vorliegenden Listen und im Hinblick auf Erforderlichkeit sowie Höhe ab. Die Aufstellung wird der Verwaltung zur Vorbereitung des Planentwurfs übergeben.

## **Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung einer Fläche für neue Urnenrasengräber**

Der Rat hat sich am 20.7.21 vor Ort mit der Angelegenheit beschäftigt und einvernehmlich eine Lösung entwickelt. Danach wird im Friedhofsteil zwischen Kirche und Pfarrheim ein freies Feld für die Urnenrasengräber genutzt. Die Restfläche im Bereich der bisherigen Urnenrasengräber wird nicht mehr belegt.

Der Rat bestätigt das Ergebnis der seinerzeitigen Regelung.

## **Beratung und Beschlussfassung über Arbeiten im Straßen- und Wegebereich**

Seitens der Ortsgemeinde werden Grün- und Pflanzflächen sowie sonstiger Bewuchs im Straßenbereich gepflegt. In Zusammenhang mit Wünschen, weitere Bereiche in die gemeindliche Pflege aufzunehmen, hält der Rat eine Aussprache mit grundsätzlichen Erwägungen für erforderlich. Ortsbürgermeister Berlingen stellt die bisherigen Einsatzbereiche des Gemeindearbeiters dar. Der Rat vertritt letztlich die Auffassung, dass die bisherige Praxis beibehalten werden soll. Zusätzlich aufgenommen wird das Mähen des Verbindungsweges zwischen Hauptstraße und Neubaugebiet Bruchborn.

Der Gemeinderat würde es begrüßen, wenn sich Anlieger bereiterklären, Pflegearbeiten im Straßenbereich zu übernehmen. Die entsprechende Meldung kann an den Ortsbürgermeister erfolgen.

## **Informationen durch den Ortsbürgermeister**

### **a) Hochwasservorsorgekonzept**

Der Vorsitzende berichtet, dass am 14.10, 19.00 Uhr, der vorgesehene Bürger-Workshop stattfinden wird. Diese Veranstaltung musste bisher wegen der Pandemie verschoben werden. Einladungen erfolgen zu gegebener Zeit im Mitteilungsblatt und durch Aushang.

### **b) Abwicklung Haushaltsplan**

Ortsbürgermeister Berlingen informiert über die Entwicklung beim Haushalt 2021 und verweist auf maßgebliche Einnahme- und Ausgabeposten. Nach Abführen der Umlagen an Kreis und Verbandsgemeinde verbleibe nur noch ein geringer Finanzraum für gemeindliche Aufwendungen.

### **c) Verkauf von Baugrundstücken im Bereich Bruchborn**

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand. Danach sind zu mehreren Grundstücken die notariellen Verträge beurkundet. In weiteren Fällen steht dieser Akt in Kürze an. Damit sind auch die Grundlagen für die Refinanzierung der Gemeindeanteile an den Erschließungskosten gegeben.

## **Verschiedenes**

### **a) Förderung Klimaschutzmaßnahmen**

Ratsmitglied Adams weist darauf hin, dass Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen aus Bundesmitteln und im Rahmen der Kommunalrichtlinie gefördert werden können. Ortsbürgermeister Berlingen wird sich bei der Verwaltung erkundigen und feststellen, ob Kirchweiler für die bereits erfolgte Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Technik eine Förderung hätte erhalten können. Ihm sei die Möglichkeit einer Bezuschussung nicht bekannt gewesen.

**b) Revierdienstkosten**

Das Land Rheinland-Pfalz hat die Regelungen zur Kostentragung bei der Revierleitung geändert. In bestimmten Fällen kann eine Umstellung vom Umlageverfahren auf Gebührenerhebung erfolgen. Ratsmitglied Adams weist hierauf hin und regt eine entsprechende Prüfung an mit dem Hinweis, dass gemäß Verlautbarungen im Mitteilungsblatt andere Ortsgemeinden nach Umstellung mit maßgeblich geringeren Kosten rechnen.

**c) Begehung Erschließungsbereich Kissen/Dauner Heck**

Vorgesehen ist, dass sich der Rat demnächst durch das Ingenieurbüro Pietsch vor Ort über den Stand der Planung informieren lässt.

**d) Sitzung zur Beratung Forsthaushalt 2022**

Der vorgesehene Sitzungstermin kann wegen anderweitiger Belegung des Bürgerhauses nicht stattfinden.